



## Singen ist Balsam für die Seele

Bei uns im Land gibt es aktuell 316 Kirchenchöre, die ihre Aufgaben insbesondere in der Mitgestaltung und Verschönerung der kirchlichen Feierlichkeiten und in der Pflege der geistlichen Musik sehen. Der Kirchenchor Latsch kann seinerseits auf eine außergewöhnlich lange Vereinstätigkeit zurückblicken. Aus einer Kirchenrechnung aus dem fernen Jahr 1589 geht hervor, dass es bereits vor sage und schreibe 425 Jahren in Latsch eine Sängerguppe gegeben hat. Anlässlich dieses Jubiläums organisiert der Latscher

Kirchenchor am **11. Mai 2014 um 20.00 Uhr** in der Latscher Pfarrkirche zusammen mit der Bürgerkapelle ein Kirchenkonzert, zu dem natürlich alle Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde ganz herzlich eingeladen sind.

### 425 Jahre Kirchenchor Latsch

Der Kirchengesang dürfte normalerweise immer so alt sein wie die Kirche selbst, Lied und Musik begleiten seit jeher die Heilige Mes-

se. Diese These wird auch in der Festschrift zum 400-jährigen Bestehen des Kirchenchores Latsch noch einmal unterstrichen. Gepflegt wurde laut Überlieferung anfangs vor allem der Choralgesang in lateinischer Sprache. Da dieser natürlich nicht von der breiten Masse der Bevölkerung beherrscht wurde, bildete sich beispielsweise in Latsch bereits vor ungefähr 425 Jahren eine Gruppe von Sängern, welche den schwierigsten Teil des Kirchengesanges übernahm. Bereits um die Mitte des 17. Jahrhunderts stand auch

die Kirchenmusik in der Latscher Pfarrei in voller Blüte. Neben dem Orgelbau, nahm in zentraleren Orten auch der Instrumentenbau zu. Diese Musikinstrumente wurden dann für die Begleitung des feierlichen Gesanges verwendet. So gab es nachweislich auch in Latsch ein regelrechtes Orchester mit Geigen, Bratschen, Cello, Flöten, Oboen, Trompeten, Hörnern, Posaunen und Pauken. Der Chor sang bereits damals vor allem in der Pfarrkirche bei den im Laufe des Kirchenjahres anfallenden Hochfesten, war aber grundsätzlich in der gesamten Marktgemeinde aktiv. Wie aus der Latscher Chronik ersichtlich ist, sang der Kirchenchor beispielsweise in St. Martin am Kofel am 1. Sonntag im Mai. In der Vigiliuskirche von Morter waren die Latscher Sänger etwa am Blasiustage aktiv, in der Kuratiekirche von Morter beim Fest des Hl. Johannes Nepomuk, am Markustage sang der Chor in der Medarduskirche, später in der Michaelskirche von Tarsch und am Luzius-Tage und um Urbani in der Pfarrkirche St. Luzius in Tiss/Goldrain, um nur einige Auftritte zu erwähnen.

Zu speziellen Anlässen wurden im Laufe der Jahre und Jahrzehnte die Gottesdienste durch den Latscher Kirchenchor auch in besonderem Maße mitgestaltet und zusätzlich gewürdigt. Solche Ereignisse waren mitunter die 200-Jahrfeier der Erbauung der Gnadenkapelle an der Latscher Brücke im Jahre 1773, die Primizfeier des Latscher Bürgers Balthasar Höllrigl 1842, das Herz-Jesu-Fest im Jahre 1909. In den letzten Jahrzehnten standen vor allem die verschiedenen Priesterjubiläen auf dem Festkalender. Neben solchen Aufführungen trat der Kirchenchor Latsch, früher wie heute, auch bei außerkirchlichen Feiern und Festen auf.

### Im Takt und intakt

Zur Feier des 400-jährigen Bestehens des Latscher Kirchenchores wurde eine feierliche „Marienmesse“ von Hermann Lampacher, dem damaligen Chorleiter, aufgeführt. Für den abendlichen Festakt in der Aula der Mittelschule Latsch wurden vom Latscher Chor über ein Dutzend Chöre eingeladen. Mit dabei war bereits damals Oskar Kuppelwieser, der seit 1974 dem Kirchenchor angehört und diesem seit 2002 als Obmann vorsteht. „Im Laufe der Geschichte gab es im Kirchenchor



Der Kirchenchor aus dem Jahr 1948 v.l. n.r. (nach Zahl geordnet wie laut Abbildung)  
 1. Karl Pedross, 2. Peppi Rinner, 3. Luis Rinner, 4. Hugo Pegger, 5. Peppi Fuchs,  
 6. Franz Rizzi, 7. Hermann Lampacher, 8. Maria Lanpacher, 9. Rosl Ennemoser,  
 10. Luisa Vent, 11. Amalia Blaas, 12. Edith Gabl, 13. Anna Gamper, 14. Stefanie Auer,  
 15. Siegfried Fleischmann, 16. Alois Pedross, 17. Roman Köhle, 18. Jakob Oberdörfer,  
 19. Heinrich Janser, 20. Hermann Mantinger, 21. Maria Gerstl, 22. Paula Patscheider,  
 23. Gertraud Stelzl, 24. Anton Mantinger, 25. Josef Trafoier, 26. Magnus-Luis Weiss,  
 27. Maria Mantinger, 28. Josefa Rinner, 29. Josef Telser, 30. Ida Oberhofer, 31. Franz  
 Mantinger, 32. Gertraud Trafoier, 33. Maria Bachmann, 34. Nanni Rinner, 35. Josef  
 Federspiel, 36. Ida Lanpacher, 37. Klara Trafoier, 38. Rosl Gerstl, 39. Ernst Rinner



Latsch natürlich immer wieder Höhen und Tiefen. Wenn ich an meine ersten Jahre im Chor zurück denke, dann sind die Unterschiede zu unseren heutigen Tätigkeiten sehr groß. Einerseits ist es heutzutage zeitlich nicht mehr möglich jeden Sonntagsgottesdienst mit unserem Chor auszuschnücken, auf der anderen Seite hat sich vom Musikalischen her viel in die richtige Richtung bewegt“

so der langjährige Obmann. Einen großen Anteil daran hat mit Sicherheit Agnes Steger Trafoier, die den Kirchenchor Latsch seit dem Jahre 1998 leitet. Sie absolvierte in Brixen eine dreijährige Ausbildung an der Kirchenmusikschule für Chorleiter und verrichtet ihre Tätigkeit mit voller Begeisterung und Hingabe. „Wir haben ein großes Glück gehabt diesen Fang zu machen, Agnes

ist für unseren Kirchenchor ein wahrer Segen“, unterstreicht Oskar Kuppelwieser im Gespräch mit dem InfoForum.

Im eher engen und akustisch nicht gerade optimalen Probelokal trifft man sich einmal pro Woche, um die jeweiligen Stücke für die nächsten Auftritte einzustudieren. Neben der Gestaltung der Gottesdienste stehen die traditionellen Prozessionen und Festtage auf der Tagesordnung. Auch die musikalische Umrahmung von Beerdigungen, das sind um die 20 im Jahr, darf keineswegs unterschätzt werden, da diese meist an Wochentagen stattfinden und der Kirchenchor stets eine beachtliche Abordnung stellt. An hohen Festtagen werden in Begleitung von Bläsern lateinische Messen gesungen. Diesbezüglich muss auch die exzellente Zusammenarbeit mit der Bürgerkapelle Latsch betont werden, vor allem an Weihnachten und Ostern können so besonders schöne Messen gesungen bzw. gespielt werden. „Man kann sagen, dass wir auf das gesamte Jahr verteilt zwischen den 45 Chorproben und den diversen Auftritten sicherlich 100 Zusammenkünfte haben. Das bedeutet wir kommen durchschnittlich alle drei Tage zusammen. Allein im vergangenen Dezember hatten wir 15 Treffen“, betont die Chorleiterin. Der Zusammenhalt und der Spaß am Singen dürfen deshalb nicht fehlen. Der aktuelle Ausschuss, der neben dem Obmann und der Chorleiterin aus Valentina Tappiner, Monika Weitgruber, Helene Schuler und Reinhard Mantinger besteht, versteht es immer wieder die richtigen Impulse zu setzen und die Harmonie innerhalb der Gruppe zu fördern. „Wir legen sehr großen Wert darauf, dass wir gemeinsam arbeiten, und dass auch außerhalb unserer Vereinstätigkeit das Gesellige nicht zu kurz kommt. Wir können uns momentan glücklich schätzen, dass unser Verein dermaßen gut funktioniert, sowohl von der Qualität unseres Gesanges, als auch von der Stimmung innerhalb der gesamten Truppe. Natürlich sind wir in unserer Tätigkeit wie jeder andere Verein auch auf diverse Spenden und Gönner angewiesen, bei denen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten“, so der Obmann. Ohne diese finanziellen Spenden könnte sich der älteste Latscher Verein wohl nicht über Wasser halten. Der Ankauf von Noten, die Anschaffung von Trachtengewändern oder

die Organisation der Cäcilienfeier bilden die Hauptaufgaben.

Die 43 aktiven Mitglieder des Kirchenchores Latsch, davon 31 Frauen und 12 Männer, besitzen mittlerweile ein großes Repertoire an Liedern, aus dem die Stücke beliebig ausgewählt werden können. Das Schwierigste für einen Kirchenchor ist generell die entsprechende Literatur jederzeit abrufbereit zu haben. „Ich lege sehr großen Wert darauf, dass die Literatur auch zum jeweiligen Festtag passt und hauptsächlich auf Deutsch gesungen wird, die Gläubigen sollten die Texte verstehen. Zudem werden mindestens zwei Lieder aus dem Gotteslob gesungen, damit das Volk auch in die Heilige Messe eingebunden wird. Es gibt ein breittflächiges Literaturangebot, daraus die richtige Mischung zu finden, ist sehr wichtig. In der Auswahl der Stücke muss man stets disponibel und flexibel sein, da es für einen jeden Bereich auch ein verschiedenes Repertoire verlangt“, erklärt Agnes Steger Trafoier.

Seit knapp drei Monaten bereitet sich der Kirchenchor Latsch nunmehr auf sein großes Kirchenkonzert anlässlich seines 425-jährigen Bestehens vor. Am 11. Mai 2014 um 20.00 Uhr wird das anspruchsvolle Stück „Missa Arcadia“ mit etlichen schnellen Passagen und verschiedenen Rythmen, komponiert von Gerald Oswald, zusammen mit der Bürgerkapelle Latsch, zum Besten gegeben. Der Kirchenchor würde sich über viele Besucher an diesem Jubiläumskonzert freuen. Auch Anfragen über einen Beitritt im Kirchenchor wären stets willkommen. Diesbezügliche Auskünfte und Informationen werden vom Obmann bzw. von der Chorleiterin gerne weitergegeben.

Bereits seit 425 Jahren umrahmt der Chor in Latsch Hl. Messen. Damals wie heute probt und singt man für die Gemeindebürger, die zum Gottesdienst erscheinen. Der Kirchenchor Latsch erfährt immer wieder mit Genugtuung anerkennende Worte von Seiten der Gläubigen. Ein lobendes Wort ist damals wie heute eine Bestätigung und Auftrag zugleich in dieser Art und Weise zum Wohle der Bevölkerung weiterzuarbeiten.

**Rudi Mazagg**

## ■ Inhaltsverzeichnis

InfoVeranstaltungskalender.....	5
Giro d'Italia .....	8
Dachsanierung St. Luzius Kirche .....	9
Latsch Aktuell.....	12
Volksbühne Latsch .....	15
100 Jahre Beginn 1. Weltkrieg .....	16
Chillout Latsch .....	19
Latscher Kleinfeld-Power .....	20
Melanie Schwarz im Interview .....	21
Aus dem Standesamt .....	23

### Liebe Sängerinnen und Sänger des Latscher Kirchenchores,



Ich darf euch anlässlich des 425-jährigen Jubiläums im Namen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates recht herzlich gratulieren.

Der Kirchenchor Latsch bildet einen wichtigen kulturellen Bestandteil im Leben unserer Gemeinde.

Es lässt sich nur grob in Worte fassen, was Musik vermag. Musik kann Saiten in uns zum Klingen bringen, die sonst stumm bleiben. Auf das Singen trifft das ganz besonders zu, denn das ist die natürlichste Weise zu musizieren.

Vielen ist das heute aber verloren gegangen. Aber wer diesen Schatz einmal für sich entdeckt hat, weiß davon und wird es nicht wieder lassen.

Das regelmäßige Proben und die verschiedenen Aufführungen kosten jeden einzelnen Chormitglied Zeit, Mühe, Geduld und Kraft. Jedoch durch das Engagement der Chorleiterin Agnes Trafoier, der Umsicht des Obmannes Oskar Kuppelwieser sowie all den übrigen Ausschussmitgliedern gelingt es immer wieder die Chorgemeinschaft positiv zu stärken und so diese alte unverzichtbare Tradition weiter zu führen.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit möchte ich allen recht herzlich danken.

Ich wünsche den Mitgliedern des Kirchenchores weiterhin viel Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren, denn wo Chöre singen, werden Gemeinden lebendiger und dass sich auch in Zukunft junge Menschen finden lassen welche Freude am Singen in der Chorgemeinschaft haben.

**Der Kulturreferent Mauro Dalla Barba**

## Buchtipps



## Der unbesiegbare Sommer in uns



„Mein Kraftort ist mobil!“ Sagt die bekannte Moderatorin Nina Ruge. Sie trägt ihn in sich. Die diversen Angebote „Kraft zu tanken“ und von außen in uns herein zu holen, sagt sie, passen in einen hektischen Alltag des 21. Jahr-

hunderts oft gar nicht hinein. Im Gegenteil: Sie führen zu noch mehr Terministress. Und so begann sie, ihren ganz eigenen Weg zu suchen – zu dem unbesiegbaren Sommer in sich. Sie begann Wege aufzuspüren, wie sie die Tore öffnen kann in die Fülle des Lebens, die oft so fest verschlossen sind und sie offen halten kann. Und wie sie damit die warmen Strahlen des unbesiegbaren Sommers in sich den ganzen Tag und rund um die Uhr in ihr Leben holen kann. Sie hält nicht viel vom „Methoden-Empfehlen“. „Methoden“ seien überflüssig, wenn man gar nicht genau weiß, wo man hin will. Also brauche es ein Gefühl vom Ziel. Sie sagt bewusst „Gefühl vom Ziel“, weil das, was viele von uns ersehnen, mit Worten, mit dem Intellekt nicht zu definieren ist.

Inmitten all der unzähligen Herausforderungen des Alltags gilt es, den unbesiegbaren Sommer in uns, jene Quelle innerer Energie, nicht nur zu erkennen; vielmehr soll eine dauerhafte Verbindung zu ihr hergestellt werden. Nina Ruge präsentiert in der gelungenen Kombination aus autobiographischen Schilderungen und Spiritualität einen Wegweiser zu genau diesem Ort, der uns nicht nur in der dunklen Jahreszeit wach hält für die kleinen Glücksmomente des Lebens, sondern darüber hinaus einen wesentlichen Beitrag dazu leistet, unsere Lebenseinstellung von Grund auf zu verbessern.

Fazit: Eine lohnenswerte Lektüre!

Das Bibliotheksteam

## Ansuchen um ordentlichen Jahresbeitrag

Die Gemeindeverwaltung Latsch gibt bekannt, dass alle Vereine und Verbände ihr Ansuchen um ordentlichen Jahresbeitrag, bis innerhalb 31.07.2014 im Protokollamt der Gemeinde Latsch einreichen können.

**Wichtig: es werden nur Ansuchen auf eigenen Vordrucken (siehe Gemeindehomepage unter Formulare) berücksichtigt.**

*Mauro Dalla Barba  
Referent für Schule und Kultur*

Heimatspflegeverein Latsch

## Ensembleschutz: Eine Chance für Latsch?

Immer wieder war der Ensembleschutz in den letzten Jahren Anlass für Diskussionen. Aber was genau versteht man unter Ensembleschutz? Was würde er fürs Dorf bedeuten? Und welche Rechte und Pflichten sind damit verbunden? Diese und mehr Fragen hoffen wir in der Podiumsdiskussion am Freitag, den 30. Mai um 19.30 Uhr im Kulturforum klären zu können. Die Podiumsgäste Helmut Fischer (Bürgermeister Latsch), Dieter Pinggera (Bürgermeister Schlanders), Ulrich Veith (Bürgermeister Mals), Richard Theiner (Landesrat für Raumentwicklung, Umwelt und Energie), Angelika Margesin (Architektin) und Andreas Gruber (Amt für Ortsplanung) legen Erfahrungsberichte und Sichtweisen dar. Durch die Diskussion führt Eberhard Daum. Die Teilnehmer der Veranstaltung „Hingschaug und



Foto: Helga Paulmichl

oknippt“ stellen im Rahmen dieses Abends ihre besten Fotos aus, die sie unter der Leitung von Gianni Bodini gemacht haben. Ensembles tragen durch ihre Eigenart zur lokalen Identität bei und sollten ein Anliegen eines jeden Bürgers sein. Über einen regen Besuch an der Podiumsdiskussion würde sich der HPV Latsch freuen. Ein Umtrunk bei geselligem Beisammensein schließt den Abend ab.

## InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Großer Tanzabend des Tanzclubs Latsch – Vinschgau	Sa, 03.05.2014	20:30 Uhr	Raiffeisensaal Culturforum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Fußball Landesliga	So, 04.05.2014	16:00 Uhr	Latsch SportForum	ASV Latsch Raiffeisen
Heiraten oder einfach nur Zusammenleben?	Fr, 09.05.2014	20:00 Uhr	Feuerwehrhalle Goldrain	Bildungsausschuss Goldrain
Großer Tanzabend des Tanzclubs Latsch – Vinschgau	Fr, 09.05.2014	20:30 Uhr	Raiffeisensaal Culturforum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Erstkommunionsfeier in Goldrain und Morter	So, 11.05.2014		Pfarrkirche Goldrain und Morter	Pfarreien Goldrain und Morter
Kirchenkonzert Kirchenchor & Bürgerkapelle	So, 11.05.2014	20:00 Uhr	Pfarrkirche Latsch	Kirchenchor & Bürgerkapelle Latsch
Großer Tanzabend des Tanzclubs Latsch – Vinschgau	Fr, 16.05.2014	20:30 Uhr	Raiffeisensaal Culturforum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Sonta Hons Prozession mit anschl. Fest	So, 18.05.2014	08:30 Uhr	Morter	Musikkapelle Goldrain – Morter
Fußball Landesliga	So, 18.05.2014	16:00 Uhr	Latsch SportForum	ASV Latsch Raiffeisen
Informationsabend Sonnenmoor	Di, 20.05.2014	19:30 Uhr	Apotheke Latsch	
Großer Tanzabend des Tanzclubs Latsch – Vinschgau	Do, 22.05.2014	20:30 Uhr	Raiffeisensaal Culturforum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Urbani - Prozession	So, 25.05.2014	08:00 Uhr	Goldrain	Pfarrei Goldrain
Großer Tanzabend des Tanzclubs Latsch – Vinschgau	Sa, 31.05.2014	20:30 Uhr	Raiffeisensaal Culturforum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Fußball Landesliga	So, 01.06.2014	16:00 Uhr	Latsch SportForum	ASV Latsch Raiffeisen
Großer Tanzabend des Tanzclubs Latsch – Vinschgau	Fr, 06.06.2014	20:30 Uhr	Raiffeisensaal Culturforum	Tanzclub Latsch - Vinschgau

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde [www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it) mit Stichtag 20sten jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der obigen Webadresse

über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen wir gerne zur Verfügung. Hannes Gamper: Tel. 0473/623288



## Die vier Dompfplouderer

In der Gemeinde Latsch gibts iaz an nuien Schützenverein!

Wou hot der nuie Schützenverein nocher sein Vereinslokal?

In der Gemeinderatsstube! Des sein die sogenannten "Heckenschützen"



# GIRO D'ITALIA – FIGHT FOR PINK

## SAVE THE DATE 27|05|2014 – Der Giro Tross fährt durch den Vinschgau

Am 27. Mai 2014 sehen Radfans den Vinschgau nur noch durch die rosarote Brille. Unter dem Motto „Fight for pink“ rollt die 16. Etappe des Giro d'Italia 2014 durch Südtirols Westen.

Der Giro d'Italia umfasst 21 Etappen in 24 Tagen und beginnt am 9. Mai in Dublin/Irland. Er zählt neben der Tour de France zu den härtesten Radrennen der Welt und zieht jedes Jahr tausende Zuschauer an. Die Etappe durch den Vinschgau am 27. Mai ist mit 139 Kilometern zwar nicht die längste, aber die härteste des Giro d'Italia mit Schwierigkeitsstufe fünf von fünf. Die Strecke führt den Giro Tross von Ponte di Legno über den Gaviapass bis nach Bormio. Höhepunkt wie auch höchster Punkt des internationalen Rennrad-Wettbewerbs ist das Stilfserjoch mit 2.758 Metern. Auf der Passhöhe angekommen, stürzen sich die Rennradprofis regelrecht die 48 Kehren bis nach Trafoi hinunter. Von Trafoi verläuft die Strecke nach Prad am Stilfserjoch, weiter nach Schlanders und Vetzan Kreisverkehr. Die Strecke führt weiter über die Vinschgauerstraße bis zum Kreisverkehr in Goldrain und weiter über die Martellerstraße und durch Morter über die Nibelungenstraße. Von dort aus müssen die Rennradprofis weitere 22 Kilometer und rund 1.400 Höhenmeter mit einer

Steigung von bis zu 14 Prozent bewältigen, ehe sie schweißgebadet das Ziel im Talschluss beim Parkplatz im Hintermartell erreichen.

Wegen der enormen Bekanntheit des Großevents und der spannenden Streckenführung wird mit vielen Zuschauern und großer Medienpräsenz gerechnet. Der Giro d'Italia 2014 ist ein Ausnahmeevent im Vinschgau. Es werden allein ca. 1.500 Personen zum Aufbau während des Giros und zum Abbau vor Ort sein. Bei den Publikumszahlen gibt es Schätzungen zwischen 7.500 und 20.000 Zuschauern vor Ort. Die tatsächliche Zuschaueranzahl wird stark vom Rennverlauf und vom Wetter abhängig sein.

Für den Vinschgau, der Ferienregion Latsch-Martell und den Nationalpark Stilfserjoch bedeutet der Giro d'Italia viele kurzfristige Tagesgäste, aber auch, und das ist wahrscheinlich noch bedeutender, eine enorme Medienpräsenz. Fernsehstationen aus aller Welt, Presse und Fotografen werden das Geschehen im Vinschgau live begleiten.

### Programm

12.35 Uhr | Start in Ponte di Legno

14.45 – 15.30 Uhr | Überquerung des Stilfserjochs

15.30 – 16.30 Uhr | Durchfahrt Schlanders mit Zwischensprintwertung

16.30 – 18.00 Uhr | geplante Zielankunft im Martelltal

Anschließend Siegerehrung im Zielgelände im Martelltal.

Entlang der Strecken werden Verpflegungsstände eingerichtet.

Dienstag Nachmittag in Schlanders – Open/Village von 14.00 bis 19.00 Uhr mit Großleinwand rund um den Kulturhausplatz.

### Straßensperren

**Vinschgau** – Die Straßen auf denen die Route des Giro verläuft, werden im Normalfall zwei Stunden vor Durchfahrt gesperrt und nach der Durchfahrt des letzten Fahrers wieder geöffnet. Großteils verläuft das Rennen am Dienstag, 27. Mai auf der Stilfserjoch-Passstraße und auf der Vinschger Staatsstraße zwischen Spondinig und dem Kreisverkehr Vetzan.

**Martelltal** – Am Tag der Zielankunft (27. Mai 2014) werden die Straßen im Martelltal ab ca. 13.00 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt und gegen 19.00 Uhr wieder geöffnet. Die Parkplätze im hinteren Martelltal werden bereits am 25. Mai abends gesperrt und bei Bedarf geräumt. Gleiches gilt für das Biathlonzentrum und das Freizeitzentrum Trattla.

**Schlenders** – Die Parkplätze in der Gölfanerstraße, Andreas-Hofer-Straße und Johann Spiller Straße werden ab 26. Mai abends gesperrt.

SAVE THE DATE  
**FIGHT FOR PINK**  
 GIRO D'ITALIA  
 27 | 05 | 2014  
**MARTELLTAL**  
 www.giroditalia-vinschgau.net

LOKALSPONSOREN  
 Val Venosta Vinschgau SEL SÜDTIROL FORST MERAN Raiffeisen

## Shuttledienste

Dienstag, 27. Mai werden ab 09.00 Uhr Shuttlebusse vom Bahnhof Goldrain zum Freizeitzentrum Trattla und bis zum Hotel Waldheim eingerichtet. Von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr erreichen die Shuttles nur noch das Freizeitzentrum Trattla. Nach dem Rennen nehmen die Shuttles den Dienst wieder auf. Der Rücktransport der Besucher nach dem Rennen wird mehr Zeit in Anspruch nehmen.

## Parkplätze und öffentlicher Verkehr

Einheimische und Gäste mit den Zielen Schlanders, Latsch, Goldrain oder Martell werden gebeten am Renntag die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, da speziell in diesen Orten sehr wenig Parkplätze zur Verfügung stehen. Tatkräftig und finanziell unterstützt wird das Organisationskomitee rund um OK-Chef Matthias Tschenett von

den Hauptsponsoren: V.I.P, SEL, Brauerei Forst, Raiffeisenkasse, Kellerei Meran Burggräfer und dem Land Südtirol und weiteren Sponsoren, bei denen sich das OK-Team bei dieser Gelegenheit herzlich bedankt.

Alle Angaben zu Programm, Streckenverlauf, Sperren, Shuttledienste und Parkplätze sind ohne Gewähr – die aktuellen Informationen finden Sie unter [www.giroaditalia-vinschgau.net](http://www.giroaditalia-vinschgau.net).

## Grundzuweisung in der Erweiterungszone „Kreuzbichl“

Im Sinne des Art. 4 der Gemeindeverordnung über die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau wird bekannt gegeben, dass **innerhalb 30. Juni 2014** um die Erstzuweisung in der Erweiterungszone „Kreuzbichl“ in Latsch angesucht werden kann. Es stehen drei Baulose zur Verfügung, welche aufgrund der Rangordnung zugewiesen werden können.

Es wird daraufhingewiesen, dass auch nach der Erstzuweisung einer neu ausgewiesenen Zone laufend angesucht werden kann. Das Ansuchen kann im Internet unter [www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it) abgerufen werden oder ist im Bauamt erhältlich.

Zuweisungsberechtigt sind Personen, welche folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie müssen ihren Wohnsitz oder ihren Arbeitsplatz in der Gemeinde Latsch und seit mindestens fünf Jahren im Lande haben;
- Sie dürfen nicht Eigentümer einer dem Bedarf ihrer Familie angemessenen und leicht erreichbaren Wohnung sein;
- Sie dürfen keinen öffentlichen Beitrag für den Bau, den Kauf oder die Wiedergewinnung einer Wohnung erhalten haben;
- Sie dürfen nicht über ein Gesamteinkommen verfügen, das die Einkommenshöchstgrenze übersteigt, die gemäß Artikel 58 des L.G. Nr. 13/1998 festgelegt wird;
- Sie müssen das 23. Lebensjahr vollendet haben;
- Sie müssen seit mindestens zwei Jahren eine dauerhafte unselbständige oder selbständige Arbeitstätigkeit ausgeübt haben;
- Sie müssen mindestens 16 Bedürftig-



keitspunkte erreichen;

- Sie dürfen nicht Eigentümer eines zum Bau einer Wohnung von wenigstens 495 Kubikmetern ausreichenden Grundstückes in einem Ort sein, der leicht erreichbar ist; ebenso dürfen sie nicht ein solches Grund-

stück in den fünf Jahren vor Einreichung des Gesuches veräußert haben.

*Die Referentin für den  
geförderten Wohnbau  
Sonja Platzer*

## Bekanntmachung der Termine zur Abänderung des Bauleitplanes

Der Bürgermeister der Gemeinde Latsch gibt im Sinne des Art. 21 des L.G. 13/97 bekannt, dass innerhalb des Zeitraumes von zwei Jahren nur drei Verfahren zur Abänderung des Bauleitplanes eingeleitet werden dürfen. Der Gemeindevorstand hat folgende drei Einreichtermine festgelegt:

- 30. Juni 2014
- 28. Februar 2015
- 31. Oktober 2015

*Der Bürgermeister  
Helmut Fischer*

## Raika und Tourismusverein Latsch-Martell ein Team



Gemeinsam in die Tourismussaison 2014 – v.l.n.r. Raika Obmann Adalbert Linser, Präsident des Tourismusvereins Latsch Martell, Güther Pircher und Vize-Präsident Roman Schwienbacher zeigen sich sichtlich zufrieden.

Kürzlich trafen sich die Verantwortlichen des Tourismusvereins Latsch – Martell, Präsident Günther Pircher und Vize-Präsident Roman Schwienbacher mit dem Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, Adalbert Linser, um den verfallenen Werbevertrag für die neue Tourismussaison 2014 zu verlängern.

Der Obmann des Tourismusvereins unterstrich dabei nicht nur die Kompetenz der Raiffeisenkasse im Bereich Bank und Versicherung, sondern auch die seit Jahren anhaltende gute Zusammenarbeit als solider Sponsoringpartner. Im Gespräch hielt man Rückschau auf eine zufriedenstellende Saison 2013, mit ähnlichen Nächtigungszahlen wie im Vorjahr, was trotz der anhaltenden Wirtschaftskrise als positiv zu bewerten ist. „Angesichts der immer knapper werdenden Geldmittel durch die öffentliche Hand, ist die finanzielle Unterstützung durch die Ortsbank eine solide Basis für die Aktivitäten des Vereins“, so der Präsident im Gespräch.

Herr Linser stellte fest, dass die Tourismusbranche ein wichtiges Wirtschaftsstandbein für das Einzugsgebiet darstellt, dessen Förderung der gesamten Dorfbewohner zugutekommt.

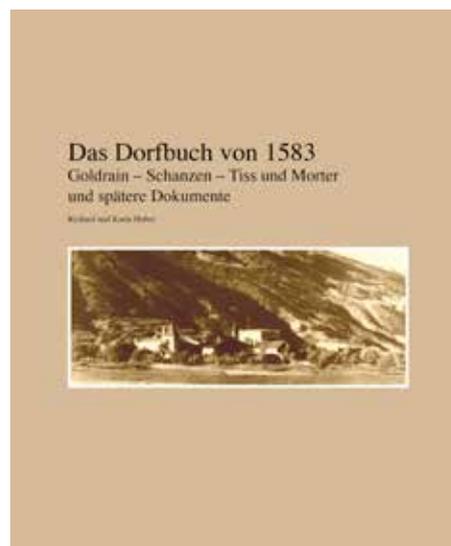
## Dorfbuch von 1583

### über Goldrain-Schanzen-Tiss und Morter und spätere Dokumente

Erhältlich bei Gamper Hansi und in der Öffentlichen Bibliothek Goldrain gegen einer freiwilligen Spende.

#### Öffnungszeiten:

Dienstag von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr,  
Freitag von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr,  
Samstag von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr



# .....ZUMBA.....



#### Ort:

Mittelschule Latsch

#### Termine:

Dienstags ab 13.05.2014 und/oder  
Donnerstags ab 15.05.2014

#### Uhrzeiten:

Dienstags 19.00-20.00 Uhr oder 20.15-21.15 Uhr  
Donnerstags 20.00-21.00 Uhr

#### Dauer:

- 6 Einheiten Dienstag oder Donnerstag  
- 12 Einheiten Dienstag und Donnerstag

#### Preis:

- 6 Einheiten 50,00 € zzgl. Mitgliedsbeitrag  
- 12 Einheiten 90,00 € zzgl. Mitgliedsbeitrag



**Begrenzte Teilnehmerzahl!!**

#### Anmeldung und Infos

innerhalb Freitag, 9. Mai unter 338/9173765

Gamper Lotte - Sektion Tanzen - sportverein.latsch@rolmail.net - www.asvlatsch.com  
Mitgliedsbeitrag 2014 des ASV Latsch Raiffeisen: Kinder 10,00 €, Erwachsene 20,00 €

# Dachsanierung St. Luzius Kirche in Tiss/Goldrain

## Hl. Messe – Dank – Umtrunk

Bereits im Jahr 2012 lösten sich einige der Ziegel im nordwestlichen Teil des Kirchendaches von Tiss und drohten herunterzufallen. Der betreffende Friedhofsbereich musste zur Sicherheit der Besucher zwischenzeitlich abgesperrt werden und der PGR von Goldrain erachtete es als notwendig, entsprechende Instandhaltungsarbeiten in Gang zu setzen.

Wie überall stellte sich auch hier die Frage der Finanzierung, so wurden Informationen gesammelt, Angebote eingeholt, Kontakte geknüpft, Lokalausweise vorgenommen und schließlich konnten die Arbeiten an die ortsansässige Zimmermannfirma des Alexander Pohl übergeben werden. Zur Zufriedenheit aller erledigte die Firma ihre Arbeiten rasch und kompetent und in gelungener Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt des Landes, sodass entsprechende Auflagen erfüllt wurden und ein finanzieller Zuschuss genehmigt wurde. Gleichzeitig beteiligten sich die Stiftung Südtiroler Sparkasse, die Raika Latsch, die Gemeindeverwaltung Latsch und die Fraktionsverwaltung Goldrain mit einer finanziellen Unterstützung. Ebenso spendete auch die Dorfbewohner tatkräftig. Die Pfarrgemeinde nahm die Hl. Messe am Palmsonntag als Anlass dazu für die abgeschlossenen Arbeiten öffentlich zu danken.

Im Rahmen dieser Feier wurde zudem ein treuer Mitarbeiter der Pfarrei Goldrain, Perfler Luis, für seine 25-jährige Tätig-



keit als Vorbeter und Begräbnisbegleiter geehrt. Der Präsident des PGR dankte ihm mit persönlichen Worten und überreichte ihm zusätzlich eine Urkunde der Diözese, unterschrieben von Bischof Ivo Muser. Der Geehrte war sichtlich erfreut und die Gottesdienstteilnehmer zeigten ihm ihre Wertschätzung indem sie spontan Beifall klatschten.

Anschließend konnten alle Anwesenden zu einem kleinen Buffet eingeladen werden. Es gab köstliche Brötchen, leckere Kuchen und Eigenbauwein von Ernst Steinkeller, sowie Getränke, welche die Firma Schweizer zur Verfügung gestellt hatte. Der Zelebrant Hochwürden Alois Stofner, der

Bürgermeister Helmut Fischer, die Familie Pohl Alexander sowie die Vertreter der Gemeinde- und Fraktionsverwaltung, die Vertreter der örtlichen Banken stießen mit der Dorfbewohner an, wobei rege Gespräche in Gang kamen und heitere Gesichter zu sehen waren.

Auch all jenen, welche diese und ähnliche Feiern in unserem Dorf durch ihre Mithilfe und durch das Bereitstellen von Speisen, Kuchen und Getränken ermöglichten, sei an dieser Stelle ehrlich gedankt.

Noch einmal allen ein herzliches Vergelt's Gott.

*PGR Goldrain*

[www.bierkeller-latsch.com](http://www.bierkeller-latsch.com)

Infos unter: Tel. 0473 623 208

**Montag Ruhetag**  
**Dienstag ab 17 Uhr geöffnet**  
**Mi. - So.: 10 - 24 Uhr geöffnet**

**WIR bieten unseren Kunden:**

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch  
 Tel./Fax 0473 720927

Latsch/Laces

**Geschenkideen für Erstkommunion, Firmung und Muttertag**

**\*Neu\* – Foto drucken, 10x15 + 15x20**

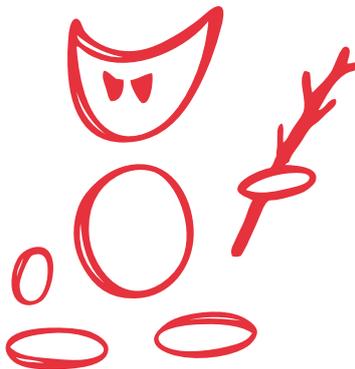
Hauptplatz 14, Tel. 0473 083 130  
 latsch.kreativ@athesia.it  
 www.athesiabuch.it

4. Tuifl- & Krampustreffen der Latscher Tuifl | Samstag, 15.11.2014

## Schauriges Spektakel in Latsch

Am Samstag den 15.11.2014 ist es wieder soweit. Das 4. Tuifl- & Krampustreffen des Latscher Tuifl Vereins findet statt. Die Vorbereitungen für diese Veranstaltung der Extraklasse laufen auf Hochtouren. 30 Tuifl- und Krampusgruppen aus Südtirol, Österreich und der Schweiz mit mehr als 350 Krampussen, Perchten und Hexen werden am Schaulauf teilnehmen und für einen schaurigen und spektakulären Abend sorgen. Seid dabei wenn um 17.00 Uhr in unseren Straßen und Gassen die unterschiedlichsten Masken, Gewänder und Show's der Krampusse gezeigt werden und Feuerspucker, Scheller und laut knallende, dröhnende Höllenfahrzeuge das ganze Dorf in eine feurig-schaurige Atmosphäre tauchen.

Die Latscher Tuifl haben sich für das diesjährige Treffen wieder einiges einfallen lassen. Für die Organisation haben sich die Latscher Tuifl wieder einige Vereine ins Boot geholt. Mit dabei sind auch heuer wieder die Motorradfreunde Latsch, die Bauernjugend Tarsch, die Freiwillige Feuerwehr Latsch, der AHC Vinschgau Eisfix und der ASV Latsch Raiffeisen Sektion Fußball. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird das Tuifltreffen mit einem kleinen Dorffest ab 14.00 Uhr am Hauptplatz beginnen. An den Verpflegungsständen der teilnehmenden Vereine wird für das leibliche Wohl gesorgt. Das Highlight des 4. Tuifl- und Krampustreffens, der



Schaulauf, startet um 17.00 Uhr. Ausgehend vom Seilbahnweg (Pension Gallus) schlängelt sich der teuflische Zug über die Hans-Sager-Gasse, der Bahnhofstraße, der Hauptstraße und den Kirchplatz direkt zum Hauptplatz. Dort werden die furchterregenden Tuifl mit ihren langen Hörnern, Ruten, Ketten und angsteinflößenden Gesten für ein höllisches Spektakel sorgen. Spektakuläre Showeinlagen mit Feuerspuckern und Fahrzeugen werden die Zuschauer das Fürchten lehren. Die Gruppen ziehen dann über die Marktstraße zum Ende der Laufstrecke in die Hans-Pegger-Straße. Für teuflisch gute Stimmung und Unterhaltung ab 14.00 Uhr sorgt ein DJ.

Im Anschluss an den Krampuslauf können die teilnehmenden Gruppen gemeinsam mit den Zuschauern bei der „Tuiflparty“ im CulturForum bis tief in die Nacht hinein diesen teuflischen Brauchtum feiern.

Eine Veranstaltung dieser Größenordnung macht es notwendig, dass einige Straßen für den Verkehr gesperrt werden müssen. Ein detaillierter Überblick welche Straßen von den Sperren betroffen sein werden, wird zu einem späteren Zeitpunkt in einer Ausgabe des InfoForum veröffentlicht. Damit die Veranstaltung ruhig und sicher ablaufen kann, werden entlang der Strecke wiederum Absperrgitter aufgestellt. Rund 150 freiwillige Helfer der teilnehmenden Vereine, des Weissen Kreuzes, der Freiwilligen Feuerwehr, der Bergrettung und der örtlichen Polizeibehörden werden für Sicherheit sorgen.

Da die Ausrichtung dieser Veranstaltung für den Latscher Tuifl Verein und die mitorganisierenden Vereine einen großen Kostenpunkt darstellt, bitten wir wiederum um die finanzielle Unterstützung seitens der heimischen Unternehmen und Banken zur Abdeckung der Kosten, in Form eines Inserats in der Broschüre des 4. Tuifl- und Krampustreffens. Das OK-Team möchte sich bereits bei dieser Gelegenheit für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung bedanken.

Wir bitten alle Anrainer schon jetzt höflich um ihr Verständnis und entschuldigen uns, dass Ihnen dadurch Unannehmlichkeiten entstehen sollten. Weitere Informationen über das 4. Tuifl- und Krampustreffen folgen in einer der nächsten Ausgaben des InfoForum Latsch.

**4. Tuifl- & Krampustreffen**

Latscher Tuifl Raiffeisen

DORFZENTRUM LATSCH AB 17.00 UHR

**DORFFEST** 14.00 - 22.00 Uhr im Dorfzentrum mit DJ

AFTERKRAMPUSPARTY IM CULTURFORUM ab 22.00 Uhr mit DJ

15.11.2014

facebook.com/latschertuifl

www.latschertuifl.com

## Brot backen

Wir feiern heuer unsere Erstkommunion. Am Mittwoch hatten wir Erstkommunionvorbereitung.

Am 26.02.2014 war die 2. Klasse der GS Goldrain in der Bäckerei Egger in Latsch Brot backen. Julian, Mattia, Sophia, Jasmin und einige Eltern waren auch dabei.

Der Bäcker hat uns freundlich begrüßt und durch die Bäckerei geführt. Wir zogen eine Schürze an und setzten eine Mütze auf. In der Bäckerei gibt es dieselben Maschinen, wie sie unsere Mütter zu Hause haben, nur viel, viel größer. Der Bäcker erklärte uns wie Brot gemacht wird. Zum Schluss haben wir noch eine Brezel bekommen. Wir durften die Schürze und die Mütze mit nach Hause nehmen und behalten.

Wir bedanken uns bei der Bäckerei Egger, dass wir so viel gelernt haben. Das war ein schöner Tag!

*Die 2. Klasse  
der GS  
Goldrain  
Eva, Johannes,  
Gabriel, Peter,  
Mara, Hanna,  
Mathias, Ivan  
und Lion*



## Lehrgang für arbeitssuchende Frauen abgeschlossen



Am 24. März konnten 15 Frauen aus dem Vinschgau und dem Burggrafenamt im Bildungshaus Schloss Goldrain den Abschluss des einjährigen ESF-Qualifizierungslehrgangs Office Management für arbeitssuchende Frauen feiern.

„Lebenslanges Lernen und eine gute Weiterbildung ist in der heutigen Arbeitswelt unbedingt notwendig.“ Mit diesen Worten begrüßte der Landtagsabgeordnete Helmuth Renzler die Anwesenden und ermunterte die Teilnehmerinnen, sich auf dem Arbeitsmarkt selbstsicher zu präsentieren und zu behaupten, denn sie haben mit diesem Lehrgang ein gutes Rüstzeug

in die Hand bekommen. Auch die Direktorin des Bildungshauses, Claudia Santer und die Tutorinnen des Lehrgangs, Andrea Hanni und Claudia Tapfer, hoben die enorme Wichtigkeit der beruflichen Weiterbildung von Frauen hervor und wünschten den Teilnehmerinnen, dass sie das Erlernte so bald als möglich auch in die Praxis umsetzen können.

Ziel des vom ESF geförderten Lehrgangs war die Ausbildung von Frauen zu kompetenten Bürofachkräften. Der 638 Unterrichtsstunden und ein zweiwöchiges Praktikum in verschiedenen Vinschger Betrieben umfassende Lehrgang beinhaltete

eine fundierte Ausbildung in die EDV und Büroorganisation, Buchhaltung und Italienisch sowie Persönlichkeitstraining und Arbeitsrecht. Zusätzlich machten die Teilnehmerinnen im Rahmen des Kurses auch den ECDL-Computerführerschein. Die Teilnehmerinnen des Lehrgangs betonten durchgängig, dass sie im vergangenen Jahr sowohl auf beruflicher Ebene aber auch persönlich sehr viel gelernt hätten und Interessantes mitnehmen konnten. Vor allem das Praktikum in einem Betrieb habe ihnen sehr viel gebracht und eine Teilnehmerin konnte die Praktikumsstelle bereits in eine fixe Arbeitsstelle umsetzen.



Der HC Bozen Südtirol entschied eine packende EBEL-Finalserie mit 3:2-Siegen gegen Red Bull Salzburg für sich. „Die Euphorie in der Stadt war der Wahnsinn“, so Oberdörfer. Jeweils über 7200 Zuschauer verfolgten die letzten Heimspiele, über 300 Fans empfingen den frisch gebackenen EBEL-Meister nach der Rückkehr aus Salzburg um 3 Uhr morgens. Rund 2000 Fans feierten die Eishockey-Helden auf dem Waltherplatz. Foto: Max Pattis

## „Erinnere mich gerne an die Eisstunden in Latsch zurück“

Für den Goldrainer Eishockeyspieler Hannes „Obi“ Oberdörfer war die vergangene Saison eine überaus erfolgreiche. Der 25-jährige Verteidiger schaffte in seiner zweiten Saison beim italienischen Rekordmeister HC Bozen nicht nur den endgültigen Durchbruch, sondern er feierte auch seinen größten Erfolg: Den Titel in der österreichisch-internationalen Erste Bank Eishockey Liga, kurz EBEL. In einer packenden „Best-of-five“-Finalserie setzte sich der HCB Südtirol gegen Favorit Red Bull Salzburg durch. Eine schmerzliche Erinnerung

musste der Goldrainer im vierten Finalspiel machen: in einem Zweikampf gegen den NHL-erfahrenen Salzburger Andreas Nödl zog er sich eine schwere Schulterverletzung zu. Beim 3:2-Sieg nach Verlängerung im alles entscheidenden Finalspiel feierte

Obi von der Tribüne aus mit. In seiner ersten EBEL-Saison brachte es der Verteidiger auf 63 Spiele, erzielte dabei drei Tore und sieben Vorlagen. Mit Kapitän Alex Egger bildete er eine konstante Verteidigung. Honoriert wurden seine Leistungen durch die erstmalige Einberufung in die Nationalmannschaft der „Azzurri“ bei einem Freundschaftsturnier in Polen. Das InfoForum hat mit dem Eishockey-Crack gesprochen.



## Hannes Oberdörfer:

### ...über den EBEL-Titel

Vor der Saison hätte niemand gedacht, dass wir soweit kommen. Es war eine Riesen-Überraschung. Das Ziel des Vereins war zwar die Teilnahme an den Play-offs, doch der Titel ist ein kleines Wunder.

### ...über seine persönliche Saison

Ich bin natürlich sehr zufrieden. Die Saison verlief für mich optimal, ich konnte mir den Stammplatz im Team sichern und mich an das EBEL-Niveau anpassen. Der Titel ist der größte Erfolg meiner Karriere.

### ...über die Schulterverletzung am Ende der Saison

Schade, dass es vor dem letzten Spiel passiert ist. Doch damit muss man im Sport rechnen.

### ...das alles entscheidende Spiel von der Tribüne aus

Ich sollte eigentlich aufgrund der am Tag darauf stattfindenden OP nicht beim Spiel sein. Jedoch entschied ich mich kurzfristig, mich von meiner Freundin zum Spiel fahren zu lassen. Ich war auf der Tribüne nervöser als auf dem Eis.

### ...das Debüt in der Nationalmannschaft

Das war eine großartige Erfahrung und ich hoffe, dass es nicht mein letzter Einsatz war.

### ...die Feierlichkeiten nach dem Titelgewinn

Gleich nach Spielschluss feierte ich mit meinen Kollegen auf dem Eis. Die Tage danach waren der Wahnsinn. Die Euphorie in der Stadt, die Feierlichkeiten und schließlich die Meisterfeier vor über 2000 Fans auf dem Waltherplatz.

### ...Zukunftspläne

Erstmals werde ich mich auskurieren und anschließend mit dem Sommertraining beginnen, um für die nächste Saison bereit zu sein.

### ...den AHC Vinschgau

In Latsch hat alles angefangen, damals noch als LSC Vinschgau. Ich war elf Jahre alt, als beim Latscher Eishockey die Lichter ausgingen. Deshalb ging ich nach Meran. Ich erinnere mich gerne



Nach der Verletzung im vierten Finalspiel gegen Red Bull Salzburg. Foto: Diego Terazzi

an die Eisstunden im Latscher Hockeystadion zurück.



## Hannes Oberdörfer

**Geboren:** 4. April 1989 in Schlanders

**Wohnort:** Goldrain/Bozen

**Stationen:** 2005-2008 HC Meran (Serie A2), 2008/2009 Fassa (Serie A), 2009-2011 HC Meran (A2), 2011/2012 Fassa (Serie A), seit 2012 HC Bozen (2012 Serie A, seit 2013 EBEL).

**Größte Erfolge:** EBEL-Meister mit HC Bozen Südtirol 2014



**BAU-  
UNTERNEHMEN  
LATSCH  
G.M.B.H.**

**Latsch**  
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

• Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten  
• Produktion und Lieferung  
von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen  
des Tumler Markus

**ELETEC**  
GmbH

Service rund um die Uhr  
24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

Möslweg 17 - 39020 Goldrain  
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061  
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

>> Pedross Energy

Die Kraft aus Holz.  
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.  
www.pedross.com

PEDROSS®

Briketts - Fernwärme - Strom

## Lesereise im Frühling



Begeisterte Fünftklässler gab es am 1. April in der Bibliothek Latsch. Die etwas andere Feriengeschichte „Echt abgefahren“ des Autors und Illustrators Hans-Jürgen Feldhaus über Freundschaft, Familie, Schule, iPads und mehr kam bei den Schülern der Grundschule Latsch gut an. Der Autor und Grafikdesigner hauchte seinen Figuren mit Stift und Flipchart zusätzlich Leben ein. Das Ergebnis war „Echt abgefahren“.

Am 9. April war die bekannte Kinder- und Jugendbuchautorin Sylvia Schopf in der Grundschule Morter zu Gast. In einem



Hörexperiment lauschten die Schüler aufmerksam mit geschlossenen Augen den unterschiedlichsten Tönen. Man hörte den Ruf einer Eule, das Knarren einer Tür, einen durchdringenden Schrei, Gepolter und Klopfen oder tropfendes Wasser. Anschließend bezog Frau Schopf einige der Kinder aktiv ins Geschehen ein

und ließ dadurch eine lustige Geschichte lebendig werden.

So macht Leseförderung Spaß und weckt nachhaltig die Lust am Buch. Initiiert wurden diese Aktionen auch heuer wieder vom Amt für Lesen und vom Verein Vinschger Bibliotheken.

## „Südtiroler Kräuterfrauen – ihr Leben, ihr Heilwissen, ihre Rezepte“



Ein voller Erfolg war die Buchvorstellung „Südtiroler Kräuterfrauen“ mit Irene Hager, Astrid Schönweger und Andrea Kofler. Ein zahlreiches und interessiertes Publikum, vorwiegend weiblich, traf sich am 31. März in der Bibliothek Latsch und bekam viel Wissenswertes rund um die Südtiroler Heilkräuter, deren kulturgeschichtlichen

Hintergrund und Heilwirkung zu hören. Von den Kräuterexpertinnen mitgebrachte, unterschiedlichste Kräuter wanderten durch viele Hände und wurden auf Konsistenz und Geruch untersucht. Zu naschen gab es auch was, Honig und Zuckerlen für den Hals, hergestellt mit Isländisch Moos. Andrea Kofler erzählte anschaulich wie bei ihr be-

reits in Kinderjahren, durch Anleitung der Eltern, das große Interesse für die Kräuter geweckt wurde. Mit viel Applaus und angenehmen Geplauder in kleinen Grüppchen klang der informative Abend aus.

### Buchvorstellung

**Donnerstag, 15. Mai, 20.00 Uhr,  
Bibliothek Latsch**

Sabine Gruber liest aus dem Roman „Stillbach oder Die Sehnsucht“ und aus dem Gedichtband „Zu Ende gebaut ist nie“. Die gefeierte Erzählerin ist 1963 in Meran geboren und lebt als freie Schriftstellerin in Wien.

Volksbühne Latsch

## Eine Erfolgsgeschichte feiert Jubiläum



Seit 25 Jahren unterhält die „neue“ Volksbühne Latsch mit ihren jährlichen Theaterstücken die Dorfbewohner. Aber nicht nur die Gemeindebewohner, sondern viele Theaterbegeisterte aus dem Vinschgau pilgern jedes Jahr zu einem gemütlichen Theaterabend nach Latsch.

Die Erfolgsgeschichte startete am 1. März 1989 mit der Neugründung des Vereins. Die bis dato letzte Aufführung „Der schurkische Kuno“ fand im Jahre 1972 statt, doch das fehlende Vereinshaus führte zur Auflösung der Bühne. Nachdem in der neu gebauten Latscher Mittelschule eine Aula Magna mit Bühne geschaffen wurde, gab es wieder einen Platz für Theaterbegeisterte. Initiator der Neugründung war Lorenz Marsoner, der viele Jahre lang nicht nur als Obmann und Spielleiter fungierte, sondern auch als Schauspieler heute noch zum Spielerensemble zählt. 2011 erhielt die Volksbühne Latsch mit dem CulturForum einen neuen Spielort. Mit diesem Theatersaal verfügt der Verein nun über ein professionelles Ambiente; so stehen ihm nicht nur eine große Bühne, sondern ein eigener Proberaum sowie ein Raum für Requisiten und Schminke zur Verfügung. Das Premierenstück „Das Streichquartett“ von Szöke Szakall, wurde bereits im Jahr 1997 auf die Bühne gebracht und 2011 in einer neu bearbeiteten und der Eröffnung des Culturforums angepassten Form aufgeführt. Im selben Jahr übernahm mit Petra Pedross auch eine neue Spielleiterin das Zepter von Lorenz Marsoner, der sich seitdem ganz der Schauspielerei widmet. Blickt man auf die vergangene 25 Jahre zurück, so wurde das Publikum abwechslungsreich unterhalten. Die Zuschauer bekamen bewährte Klassiker, Bauernschwänke und Boulevardkomödien zu sehen. Vor allem aber mit tragischen Stücken, die traditionell alle fünf Jahre aufgeführt werden, konnte das Latscher Ensemble große

Erfolge feiern. Das erfolgreichste Stück „Vinschger Schwabenkinder“ von Claudia Lang, das auch im TV ausgestrahlt wurde, lockte Besucher nicht nur aus ganz Südtirol sondern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum nach Latsch. Auch mit den Dramen „Der Föhn“ von Julius Pohl und „Straßenblut“ (Vinschger Kärner) von Hans Renz machte sich der Verein in der Südtiroler Theaterlandschaft einen Namen.

Zum heurigen Jubiläum wurde erneut eine Tragödie zur Aufführung gebracht. Die Wahl fiel auf den Dramenzyklus „Die sieben Todsünden“ von Franz Kranewitter, der zwischen 1902 und 1930 an diesem Einakterzyklus schrieb welcher die sieben Todsünden (Zorn, Neid, Geiz, Unmäßigkeit, Unkeuschheit, Hochmut, Trägheit) zum Inhalt hat.

Drei Sünden hatte sich Spielleiterin Petra Pedross ausgewählt und für die Bühne bearbeitet. Es waren dies der Zorn, der Geiz und die Unmäßigkeit. Die Vorstellungen waren ein voller Erfolg und man heimste von vielen Seiten gute Kritik ein. Zusätzlich zu der heurigen Jubiläumsaufführung fand im Fo-

yer des CulturForums eine Fotoausstellung über die vergangenen 25 Jahre statt, bei der die Schauspieler und Besucher in Erinnerungen an vergangene Stücke schwelgen konnten. Bei der Jahreshauptversammlung im April wurde den Sponsoren, der Raika, der Gemeinde und Fraktion sowie all jenen, die die Theaterarbeit unterstützen gedankt. Zudem machte man einen Rückblick auf die vergangene Theatersaison.

So nahm der Theaterverein auch in der abgelaufenen Spielzeit aktiv am Dorfleben teil. Man beteiligte sich am Kindermusical „Paul, der Pinguin“, das von Gisela Nagl auf die Beine gestellt wurde.

Im Rahmen der Adventwanderung übernahm die Volksbühne Latsch die Darstellung der lebenden Krippe in der Bichlkirche. Für die Feier der Jubel-Hochzeitspaare wurden einige Sketche eingeübt.

Ein Ende der Latscher Theaterstory ist nicht in Sicht, denn Spielleiterin Petra Pedross ist bereits auf der Suche nach einem neuen Stück und die Zuschauer dürfen gespannt sein, was die Theaterbühne im nächsten Jahr zur Aufführung bringen wird.

### Geschätzte Mitglieder der Volksbühne Latsch,

seit die neue Volksbühne Latsch gegründet wurde sind nunmehr 25 Jahre vergangen, Anlass euch im Namen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates die besten Glückwünsche auszusprechen.

Ihr könnt Stolz und zufrieden auf eure Vereinstätigkeit zurückblicken. Hinter 25 Jahren Volksbühne Latsch stehen für die Mitglieder immerwährende Arbeit in Proben, gleichzeitig aber auch Pflege von Geselligkeit, Brauchtum und Hobby.

Wer die Schwierigkeiten kennt, einen Verein dieser Art über Jahrzehnte hinweg mit Leben zu füllen, vermag die Leistung der Verantwortlichen zu ermessen, die dahinter steht.

Es war immer eure Anstrengung, das Niveau der Volksbühne durch fleißiges Proben auf einen guten Leistungsstand zu bringen, diesen zu festigen und zu verbessern. Ebenso kann man mit Freude feststellen, dass es euch gelingt junge Menschen für das Theaterspielen zu begeistern.

Euer Engagement bei verschiedenen Anlässen und Feierlichkeiten und die positive Zusammenarbeit mit anderen Vereinen ist bemerkenswert und beispielhaft.

Für eure ehrenamtliche wertvolle Arbeit sei euch recht herzlich gedankt.

Ich wünsche euch für die Zukunft noch alles gute und uns Zuschauern noch viele lustige, spannende, freudige und nachdenkliche Theaterinszenierungen der Volksbühne Latsch.

**Der Kulturreferent Mauro Dalla Barba**

# 100 Jahre Beginn 1. Weltkrieg

2014 ist es nun 100 Jahre her, dass der 1. Weltkrieg ausgebrochen ist (1. Weltkrieg 1914 – 1918). Die Schützenkompanie Latsch/Tarsch organisiert in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Latsch am Samstag, den 17. Mai, einen Vortrag mit Manfred Haringer.

Teil 1

## Die ersten Kämpfe am Stilfserjoch 2.760m und der Untereisangriff in der Hohen Schneid 3.434m

Kaum ein Krieg in Europa hat die Menschheit so bewegt und ergriffen, wie die Kämpfe zwischen Österreich-Ungarn und Italien in den Kriegsjahren 1915-1918.

Noch heute, nach 100 Jahren, ist ein anhaltendes, ja steigendes Interesse an diesem einst unvorstellbaren Geschehen festzustellen.

Eine Kriegsfront, die gegen jeder Vorstellung in Hochalpinen Gletscherregionen bis zum Ortlergipfel 3.906 m vor „unserer Haustür“ tobte.

Ein Krieg, den unsere Großväter als 16-jährige Standschützen und kaisertreue Soldaten in erbärmlichen Zuständen 42 Monate lang, gegen einen überlegenen Kriegsgegner verbissen verteidigten. In Folge wurde das historische Tirol geteilt und gegen den Willen des Volkes dem Kriegsgegner-Staat Italien einverleibt.

Dieser Geschichtsabschnitt Tirols ist nicht nur irgendein Teil unserer Heimatgeschichte, sondern ein entscheidender Einschnitt in der Geschichtsschreibung, dessen Folgen wir noch heute erleben und politisch verspüren.

Daher ist es empfehlenswert, unsere Geschichte zu kennen, damit man Situationen verstehen und richtig interpretieren kann.

Der Referent und 1. Weltkrieg-Historiker **Manfred Haringer**, wird anhand beeindruckender Bilder in einer Powerpoint-Präsentation folgende Schwerpunkte beleuchten:



Österr./Ung. Zeburu-Posten der Hohen Schneid (Monte Cristallo) 3.434m

- Die Schritte zum Weltkrieg
- Situation Italiens und die Kriegserklärung an Österr./Ung.
- Aufruf des Kaisers und Mobilisierung der Standschützen
- Die kriegswichtigen Einrichtungen in der Etappen-Station Spondinig
- Das Festungswerk Gomagoi und seine strategische Aufgabe
- Die ersten Kämpfe am Stilfserjoch durch den Gend. Rittm. Andreas Steiner
- Die Besetzung des ital. Mte. Scorluzzo und die Anfänge zum Hochgebirgskrieg
- Die Schweizer auf der 3-Sprachen Spitze und ihre Neutralität
- Das Stilfserjoch wird durch eine eingebaute Kanonen Batterie gesperrt
- Feindliche Schüsse von der Hohen Schneid, hohe Verluste auf Österr. Seite
- Beschluss zur Eroberung der Hohen Schneid (Monte Cristallo), durch einen 2 km langen, geheim gehaltenen Angriffsstollen im Gletschereis
- die erdrückende Not leitet das Kriegsende ein
- Der skurrile österr. Waffenstillstand mit Italien

- 500.000 Tiroler Soldaten geraten am letzten Kriegstag in Kriegsgefangenschaft
- Das historische Tirol wird geteilt und gegen den Willen des Volkes annektiert
- Das von US Woodrow Wilson ausgegrufene Selbstbestimmungsrecht der Völker tritt für Südtirol nicht in Kraft.

Da Italien für den Kriegseintritt auf Seiten Entente laut Londoner Geheimvertrag mit Gebietszuweisungen u.a. Südtirol mit der Brennergrenze belohnt wird.

Wir laden alle Interessierten recht herzlich am Samstag, den 17. Mai, auf einen interessanten Abend mit einmaligen Bildern und Wissen über den 1. Weltkrieg mit Historiker Manfred Haringer ein.

Ab 19.00 Uhr kann eine kleine Ausstellung mit originalen, sehenswerten Stücken aus der Kaiserzeit bzw. Kriegszeit besichtigt werden. Der Vortrag beginnt um 20.00 Uhr im CulturForum (Vereinshaus neben Bahnhof) von Latsch (freier Eintritt).

Auf Ihr Kommen freut sich die Schützenkompanie Latsch/Tarsch.

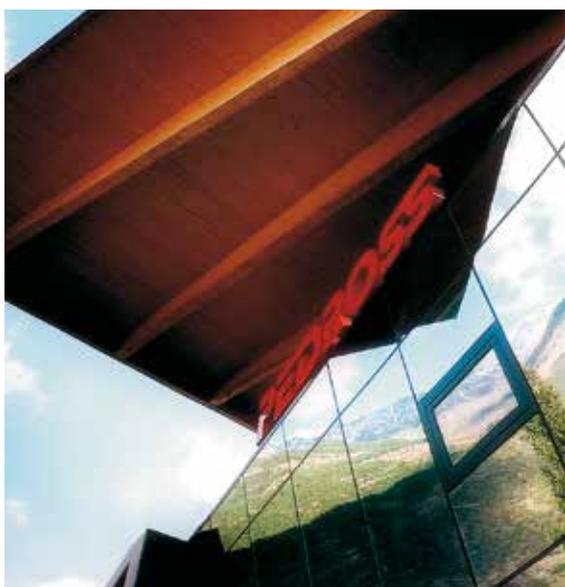


## Zu Besuch beim Weltmarktführer Karl Pedross AG

Mittwoch / Donnerstag, 28. + 29. Mai  
18.30 - 20.30 Uhr

# PEDROSS<sup>®</sup>

LEISTENHERSTELLUNG - WOODEN PROFILES - LISTELLI IN LEGNO



Warum ist die Karl Pedross AG Weltmarktführer? Wie wird gearbeitet? Viele Fragen, die sich viele Latscher stellen und die durch das Entgegenkommen von Martin Pedross endlich an Ort und Stelle beantwortet werden können. Um an einer der Werkführungen am Mittwoch, 28. und Donnerstag, 29. Mai teilzunehmen, ist es erforderlich, sich **zwischen 5. und 20. Mai beim Bildungsausschuss, Hannes Gamper, unter der Tel: 0473 623288 (Geschäftszeiten) zu melden.** Die Anzahl der Personen pro Gruppe ist beschränkt.



## Fischer für internationalen Katastropheneinsatz bereit



v.l.n.r. Peter Paul Schweitzer, Lukas Tinkhauser und Philipp Fischer

Philipp Fischer aus Latsch hat vor kurzem in Frankfurt (D) mit seinen Kameraden Peter Paul Schweitzer (Kastelbell) und Lukas Tinkhauser (Bruneck) den International Deployment Lehrgang mit Auszeichnung bestanden. Fischer ist seit 2013 Mitglied bei @fire TeamSüdtirol und wird gemeinsam mit Schweitzer den bisherigen Waldbrandexperten Mitterer Manuel aus Latsch unterstützen. @fire ist eine private Hilfsorganisation die 2002 in Deutschland gegründet wurde und mittlerweile in Österreich, Schweiz, Teneriffa und Südtirol vertreten ist. @fire hat sich auf den internationalen Einsatz bei Erdbebenrettung und Waldbrandbekämpfung spezialisiert. Das Team Südtirol hat zurzeit acht Mitglieder, davon eine Frau. Fünf Mitglieder kommen aus dem Vinschgau, davon vier aus Latsch und drei Mitglieder aus dem Pustertal.

## Freiwillige Feuerwehren probten den Ernstfall

Am Donnerstag, 10.04.2014 hielt der Abschnitt 2 des Feuerwehrbezirkes Untervinschgau mit den Wehren von Latsch, Tarsch, Goldrain, Morter und Martell eine Abschnittsübung im Fernheizwerk Latsch ab.

Es wurde ein Brand in der Gasheizanlage angenommen, welcher wegen des starken Windes auf das angrenzende Hackschnitzzellager übergriff.

Die Einsatzleitung, allen voran Alexander Wielander, entschloss sich 2 Abschnitte

zu bilden, um die Menschenrettung und Brandbekämpfung rasch abzuwickeln.

Abschnitt I wurde mit der Atemschutzüberwachung betraut. Für 5 Atemschutztrupps zu je 3 Wehrmännern galt es schnellstmöglich die 5 vermissten Techniker des Werkes zu finden und in Sicherheit zu bringen.

Die Aufgabe des Abschnittes II war die Errichtung der Löschwasserleitung und die Brandbekämpfung. Rasch konnte der Brand der Gasheizanlage und der Hackschnitzel unter Kontrolle gebracht werden,

auch durch den Einsatz der Heuwehrsonden der FF Morter.

Kommandant und Abschnittsinspektor Werner Linser lobte die 80 beteiligten Wehrleute und bedankte sich für das gemeinsame Üben der Wehren unserer Gemeinde. Auch Bezirksinspektor Hans Telsler war anwesend und zeigte sich erfreut über den reibungslosen Ablauf der Abschnittsübung.

*Nadine Kupperion FF Latsch*





# Jugendcafé „Chillout“ Latsch

## Danke für deine Unterstützung

Basilikum - und Bonsaiaktion des „Chillout“



Ein großer Dank geht an die Latscher Bevölkerung für die tatkräftige Unterstützung und die vielen Spenden für unsere beiden Hilfsprojekte. Im April beteiligten sich die Jugendlichen des „Chillout“ an gleich zwei Aktionen für einen guten Zweck. Zum einen war dies die Basilikumaktion die gemeinsam mit dem Jugendtreff Prad „JUP“ organisiert wurde. Insgesamt konnten nahezu 400,00 Euro für den Bau eines Kindergartens in Nepal gesammelt werden.

Die Bonsaiaktion fand in diesem Jahr bereits zum dritten Mal statt und war auch 2014 wieder ein voller Erfolg. Durch diese Initiative beteiligt sich das Chillout an der italienweiten Aktion ANLAIDS für die italienische Aidshilfe. Es freut uns, dass du uns so unterstützt hast und wir freuen uns sehr durch diese Bereitschaft einen guten Zweck unterstützen zu können. Ein großes Danke an alle und vor allem an die Jugendlichen für ihre Hilfe, Freude und ihr Engagement.

## Programm Mai 2014

**Mi. 7.05.14**

**Girls only  
Schokofondue und Mädlsfilm**

15.00 – 19.00 Uhr

Info & Anmeldung bei Myri

**Sa. 10.05.14**

**Kinofahrt nach Bozen  
ins Cineplexx**

Infos & Anmeldungen bei Myri

**Sa. 17.05.14**

**FFA 11 Turnier im JUMA Mats**

Info & Anmeldung bei Myri

**Sa. 24.05.14**

**Erste Vinschger Mädlsnacht**

Info & Anmeldung bei Myri

**Fr. 30.05.14**

**Entspannungsnachmittag  
für Mädls**

15.00 – 19.00 Uhr

Info & Anmeldung bei Myri

## Jugendtreff Tarsch

**Sa. 24.05.14**

**Öffnungszeit Treff Tarsch**

18.00 – 22.00 Uhr






**„Willsch mit mir gean?“  
„Ja, Nein, Vielleicht“ -  
Liebe, Freundschaft,  
Partnerschaft  
und alles was dazugehört**

Gerade in der Pubertät machen kids neue und unbekannte Erfahrungen zu den Themen Liebe, Beziehungen und Sexualität, welche oft mit sehr viel Verwirrung und Unsicherheit verbunden sind. Junge Menschen haben zu diesen Themen viele offene Fragen, die nicht innerhalb der Familie oder mit Lehrer/innen geklärt werden. Oft ist es schon ein Problem, diese Fragen zu formulieren, ganz zu schweigen von dem Mut, den es kostet, sie auch auszusprechen. In diesen fünf Tagen, welche die kids in einem Selbstversorgerhaus gemeinsam verbringen, voller Gespräche, Diskussionen, Expertenworkshops, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten und vieles mehr, werden die Fragen der kids beantwortet. Neben (aktuellem) Wissen steht vor allem das Erkennen der Werte in einer Beziehung/Partnerschaft und zu sich selbst im Mittelpunkt.

Kosten: auf Anfrage  
Datum: 28. Juli bis 1. August  
Wer? Pubertierende Jungs & Mädels (12 - 16ahre)



# GirlsCamp

Drei Tage im Zeichen der Mädels & Mädelsgeschichten  
Naturkosmetik, Schwimmen, Hochseilgarten,  
Schönheitspackungen, Abenteuer wie bei den wilden Hühnern  
und vieles mehr steht auf dem Programm.

## DIE WILDEN HÜHNER und die weite Welt

Kosten: 60 € (all inklusive)  
Datum: 21. bis 23. Juli  
Wer? Mittelschülerinnen (Mädels)



## Wallfahrt

Der KVW - Latsch veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Seniorenclub **am Montag, 02. Juni 2014 eine Wallfahrt nach Unsere Liebe Frau im Walde.**

**Abfahrt:** um 07.35 Uhr vom Kirchplatz in Latsch, um 07.40 Uhr von der Seilbahn.  
**Anmeldung:** bei Hildegards Textilshop mit gleichzeitiger Einzahlung der Fahrtgebühren von 15 €.

**Anmeldeschluss:** Donnerstag, 29. Mai



Vom Gampenpass aus besteht die Möglichkeit, den halbstündigen Pilgerweg zu Fuß zu wandern. Nach der Andacht in der Wallfahrtskirche, Mittagessen (à la carte) im nahegelegenen Gasthaus. Die Verpflegung kann auch selbst mitgenommen werden.

Weiterfahrt über Fondo und Proveis (Kaffeepause) nach Ulten und zurück nach Latsch.

Jung und Alt sind herzlich eingeladen!

Die zwölf Prüfungen Caezars aus Asterix & Obelix

# Asterix Erobert Rom

FSK 11

Beim diesjährigen Buabncamp warten 12 Aufgaben auf die Jungs, welche es heißt in drei Tagen gemeinsam zu meistern. In Tipizelten wird übernachtet, am Lagerfeuer gegessen und gegessen, die 12 Aufgaben (Marathon, Speerwurf, Ort der Verrückten...) bewältigt und gemeinsam drei Tage voller Abenteuer erlebt.

Kosten: 60 € (all inclusive)  
Datum: 14. bis 16. Juli  
Wer? Mittelschüler (Jungs)

ASV Latsch Kleinfeldfußball

## Latscher Kleinfeld-Power auf dem Vormarsch

Erstmals nach vielen Jahren gibt es in Latsch wieder ein Team, das an der VSS-Raiffeisen-Kleinfeld-Freizeit-Landesmeisterschaft teilnimmt, und das mit sehr großem Erfolg. So stehen die Latscher, die viele erfahrene Spieler im Kader haben, aktuell ganz vorn in der Tabelle und versuchen sich unter den ersten Zwei in ihrem Kreis zu platzieren, um am Finalturnier, an dem Teams aus ganz Südtirol teilnehmen, dabei sein zu können. Im Spielkreis der Latscher stehen zudem die Mannschaften aus Stilfs, Laas, Laatsch, Mals, Kortsch, Real Kamasutra 1995, Schluderns, Verzan und die Schlossgeister (Lichtenberg).

Die Regeln beim Kleinfeldfußball sind anders als beim „normalen“ Fußball. Bei der Kleinfeldmeisterschaft wird der fliegende Wechsel angewandt (Ein- und Auswechseln erfolgt bei ruhendem Spiel). Bei einer nicht ordnungsgemäßen Durchführung der Ein- bzw. Auswechslung der



Spieler, erfolgt eine 2 Minutenstrafe gegen den Spieler, zudem ist die Abseitsregel aufgehoben. Gespielt wird mit 5 Feldspielern und einem Tormann zwei Mal 30 Minuten.

In der Rückrunde waren die Latscher beim Spitzenspiel gegen Stilfs siegreich. Sie besiegten den aktuellen Landesmei-

ster in Prad mit 3:1 und rückten damit der Finalteilnahme ein großes Stück näher.

### Weitere Spieltermine in Latsch:

10.05 20.00 in Latsch/Kunstrasen ASV Latsch Raiffeisen – Real Kamasutra 1995  
16.05 20.30 in Latsch/Kunstrasen ASV Latsch Raiffeisen – ASC Laas

## (Ex)-Naturbahnrodlerin Melanie Schwarz im Interview

Die Tarscher Naturbahnrodlerin Melanie Schwarz hat heuer im Alter von 24 Jahren ihre erfolgreiche Karriere beendet. Jahrelang rodelte Melanie in der Weltspitze mit, entschied sich jedoch aus Studien- bzw. beruflichen Gründen für das Karriereende. In einem Interview mit Michael Andres, erschienen im derVinschger, sprach die Sportlerin über ihre schwere Entscheidung, Erfolge, Enttäuschungen und vieles mehr.

Im Folgenden das Interview:

**Michael Andres: Wann stand die Entscheidung, mit dem Naturbahnrodelsport aufzuhören, endgültig fest und wie schwer fiel diese?**

**Melanie Schwarz:** Bereits vor Saisonbeginn habe ich mich dazu entschieden, nach der Saison meine Karriere zu beenden. Es war keine leichte Entscheidung, aber für mich stand immer die Ausbildung im Mittelpunkt.

**Seit deinem ersten Weltcuprennen, im Januar 2006 in Kindberg sind einige Jahre vergangen. Was war der schönste Erfolg?**

Die schönsten Erfolge waren für mich die Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften.

**Ein Weltcup bzw. WM-Sieg im Einzel blieb dir jedoch verwehrt. Wurmt das?**

Überhaupt nicht, denn für mich persönlich war es der größte Sieg, dass ich nach



meinem Unfall in die Weltspitze zurückgekehrt bin.

**2009 hattest du den schweren Unfall in St. Sebastian. Brüche an beiden Beinen, der Rollstuhl als monatelanger Begleiter waren die Folge. Bereits damals stand ein Karriereende im Raum, aber du bist nochmals eindrucksvoll zurückgekommen.**

Für mich war immer klar, dass ich meine Karriere nicht mit einem Unfall beenden möchte. Ich habe hart gekämpft und einige Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften geholt. Damit bin ich sehr zufrieden.

**Gibt es vielleicht sogar mittel- oder langfristige ein erneutes Comeback?**

Als aktive Rodlerin sicher nicht. Ob ich irgendwann einmal in einer sonstigen Funktion auf die Naturbahnrodel-Bühne zurückkehre, weiß ich noch nicht, kann ich mir aber durchaus vorstellen.

**Der Naturbahnrodelsport befindet sich mittlerweile auf sehr hohem Niveau. Du hast dich dazu entschieden, dich voll und ganz auf Studium und berufliche Laufbahn zu konzentrieren. Wie schwer war es, in den vergangenen Jahren, Spitzensport, Berufliches und Privates unter einen Hut zu kriegen?**

Es war oft sehr schwer alles unter einen Hut zu bringen, vor allem im Winter war es anstrengend und es blieb kaum Zeit für Privates. Denn: Um in der Weltspitze mitzufahren muss man sich, zumindest im Winter, voll und ganz auf das Naturbahnrodeln konzentrieren. Das ganze Jahr über musste ich mir alles so einteilen, damit ich im Winter die Zeit fand, täglich zu trainieren und ich mit der Konkurrenz mithalten konnte. Insbesondere bin ich auch meiner Familie für die Unterstützung dankbar, und natürlich auch meinen Freunden, Fans und Sponsoren.

**Was gibst du den Nachwuchsrodlern mit auf den Weg?**

Die Freude, der Spaß am Sport soll im Mittelpunkt stehen. Wichtig ist auch, dass man ehrgeizig ist und nicht aufgibt, wenn es einmal nicht nach Wunsch läuft.

**pohl** zimmerei  
holzbau  
dachdecker

Zimmerei **POHL**  
des A. Pohl & Co. KG  
Industriezone 1/a  
39021 Latsch (BZ)

Fax **0473 74 96 07**  
Mobil **335 63 700 60**  
Mail **info@pohl.it**  
**www.pohl.it**

**Knofelkeller**

Jausenstation Knofelkeller  
St. Medardusweg 34  
39021 Tarsch/Latsch  
Tel. 329 3673703  
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr  
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

**TECINI**  
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35  
Tel. + Fax 0473 74 20 89  
Handy 335 841 94 38  
E-Mail: info@tecini.com

**Heizung – Sanitär – Solar**

## Ausgestellte Baukonzessionen im Monat März 2014

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2014 / 17 / 03.03.2014 2014-9-0	Keller Emil geb. 14.11.1941 in CH-Marthalen (I)	Erweiterung des bestehenden Wohnhauses und Errichtung eines Wintergartens	B.p. 140 K.G Goldrain	
2014 / 18 / 04.03.2014 2014-29-0	Vi.P. Gen.Landw.Gesellschaft Sitz: Hauptstraße 1c 39021 Latsch	Brandschutzanpassung - Errichtung einer Fluchtstiege für den Versammlungssaal	B.p. 613/2 K.G Latsch	Hauptstrasse 1/C
2014 / 19 / 04.03.2014 2014-26-0	Schuster Karlheinz geb. 22.08.1965 in Latsch (BZ)	Errichtung einer neuen internen Abgrenzungsmauer mit neuem Zaun und Erneuerung der best. Grenzmauer	B.p. 197 K.G Tarsch	Tarsch Schulweg 21
2014 / 20 / 05.03.2014 2007-143-1	Ennemoser Sarah geb. 12.05.1980 in Schlanders (BZ)	1. Variante - Errichtung von zwei überdachten Autoabstellplätzen, einer Holzlege und eines Fahrradabstellplatzes	B.p. 185/1 K.G Latsch	Schiesstandweg 20
2014 / 21 / 06.03.2014 2011-186-2	Kaserer Andrea geb. 25.04.1983 in Schlanders (BZ)	Variante - Bau eines Wohnhauses	G.p. 372 K.G Goldrain	Tschanderleweg
2014 / 22 / 07.03.2014 2013-150-1	Pircher Manuel geb. 09.07.1983 in Schlanders (BZ) Wallnöfer Julia geb. 24.01.1986 in Schlanders (BZ)	Variante - Neubau Wohngebäude mit Garage als Zubehör	G.p. 195/12 K.G Tarsch	St.Johannweg
2014 / 23 / 07.03.2014 2013-182-0	Mair Erich geb. 18.04.1971 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Mauer mit bewehrter Erde	G.p. 134/1 K.G St. Martin am Vorberg	
2014 / 24 / 07.03.2014 2012-165-0	Platzer Herbert geb. 28.11.1965 in Schlanders (BZ)	Abbruch des bestehenden Wirtschaftsgebäudes und Errichtung einer landwirtschaftlichen Garage mit Unterkünften für Erntehelfer	B.p. 105 K.G Morter G.p. 61/2 K.G Morter	Morter Rainweg 2
2014 / 25 / 12.03.2014 2013-212-1	Freiwillige Feuerwehr Tarsch Sitz: Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Zeltüberdachung beim Mehrzweckgebäude in Tarsch	B.p. 260 K.G Tarsch	Tarsch Karpoforusweg 9
2014 / 26 / 18.03.2014 2014-40-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Verglasung des bestehenden Balkons auf der Ostseite der FF-Morter für die Ausstellung der Spritzpumpe	B.p. 208 K.G Morter	Mühlweg
2014 / 27 / 19.03.2014 2014-39-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Errichtung eines Windfanges beim Eingang der Bergstation Seilbahn St.Martin	B.p. 94 K.G St. Martin am Vorberg	
2014 / 28 / 24.03.2014 2011-186-3	Kaserer Andrea geb. 25.04.1983 in Schlanders (BZ)	2. Variante - Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Anwendung des Baumassenbonus als Klimahaus A	G.p. 372 K.G Goldrain	Tschanderleweg
2014 / 29 / 25.03.2014 2013-172-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Sanierung der Brücke in Tarsch, GS 37.1, km 3+050	G.p. 697/1 K.G Tarsch	
2014 / 30 / 25.03.2014 2013-171-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Sanierung der Brücke in Tarsch GS 37.1, km 1+200	G.p. 695 K.G Tarsch	
2014 / 31 / 28.03.2014 2013-41-0	Patscheider Klaus geb. 11.11.1982 in Schlanders (BZ)	Neubau eines Wohnhauses mit Garage als Zubehör	G.p. 176/3 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 11
2014 / 32 / 31.03.2014 2013-188-0	Camping Latsch a. d. Etsch des Rinner Eduard & Co. OHG Sitz: Reichsstraße 4 39021 Latsch	Qualitative und quantitative Erweiterung des Hotel Rasthof Vermoi	B.p. 439 K.G Latsch	Reichsstrasse 4
2014 / 33 / 31.03.2014 2014-46-0	Stricker Christian geb. 22.09.1974 in Schlanders (BZ)	Umbau von zwei Fremdenzimmern in eine zweite Wohnung für Urlaub auf dem Bauernhof im 1. Stock des bestehenden Wohnhauses	B.p. 8 K.G Goldrain	Goldrain Tisserweg 35

## Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2014 / 1990 / 03.03.2014 2014-41-0	Kiem Erich geb. 24.08.1940 in Latsch (BZ)	Schlägerung Nussbaum	G.p. 426 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstrasse
2014 / 1991 / 06.03.2014 2014-42-0	Parth Harald geb. 22.07.1972 in Meran (BZ)	Sanierung des Daches beim bestehenden Wohnhaus	B.p. 33/3 K.G Latsch	Hauptstrasse 82
2014 / 1992 / 06.03.2014 2014-43-0	Bernhart Alfred geb. 28.11.1951 in Meran (BZ)	Planierung der Obstwiese	G.p. 813 K.G Morter G.p. 814 K.G Morter	Morter
2014 / 1993 / 19.03.2014 2014-51-0	Weithaler Walter geb. 02.11.1974 in Meran (BZ)	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten	B.p. 488 B.E./sub 8 K.G Latsch	Plafatweg 13



*Ich wurde geboren...*

**POHL Louisa Sophie**  
26.03.2014 - Latsch

**FUCHS Leonie**  
28.03.2014 - Morter

**AUER Aylin**  
05.04.2014 - Goldrain

**STAMPFER Valentina**  
08.04.2014 - Latsch

**PFITSCHER Elias**  
09.04.2014 - Tarsch

**PINGGERA Medea**  
12.04.2014 - Latsch

## CARABINIERI LATSCH

Tel. 0473 623116 • Notdienst: 112  
Öffnungszeiten: täglich  
von 08.30 bis 12.30 Uhr und  
von 13.00 bis 16.00 Uhr



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch  
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030  
E-Mail: info@sgw-latsch.it

Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120

Präsident: Dr. Martin Kaserer

Sprechstunde:  
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

## Im Gedenken an

**KLOTZ Maria Luisa**  
**verehel. FAIT**  
05.04.2014

## Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister <b>FISCHER HELMUT</b> Finanzen und Vermögen - Urbanistik - Bauwesen - Bilanz - Lizenzen - Öffentliche Veranstaltungen - Steuern und Gebühren - Personal - Zivilschutz - Feuerwehr - Öffentliche Sicherheit - Polizei - Fraktions- verwaltungen - Senioren - Altersheim - Energie - SGW	<b>Dienstag</b>	10:00 - 12:30 Uhr
	<b>Freitag</b> (abwechselnd mit Referentin Andrea Martha Kofler)	11:00 - 12:30 Uhr
 Vize - Bürgermeisterin <b>Platzer Sonja</b> Familie - Soziales - geförderter Wohnbau - Kinderhort - Sanität - Sport und Sportstätten - Jugend - Freizeit	<b>Montag</b>	10:00 - 12:30 Uhr
 Referent <b>Dalla Barba Mauro</b> Kultur und Denkmäler - Bildung - Kindergärten - Schulen - Vereins- häuser - Bibliotheken - Vereine und Verbände - Gemeindezeitung - Kinderspielplätze	<b>Donnerstag</b>	10:00 - 12:30 Uhr
 Referentin <b>Kofler Andrea Martha</b> Wirtschaft - Tourismus - Handwerk und Industrie - Gewerbebezonen - Gastbetriebe - Handel - Umwelt - Land, Natur und Umweltschutz - Abfall - Recyclinghof	<b>Dienstag</b>	10:00 - 12:30 Uhr
	<b>Freitag</b> (abwechselnd mit Bürgermeister)	11:00 - 12:30 Uhr
 Referent <b>Zagler Robert</b> Öffentliche Arbeiten - Straßen - Bauhof - Friedhöfe - Verkehr - Schneeräumung - Infrastrukturen - Transport - Seilbahn St. Martin - Fraktion St. Martin im Kofel - Landwirtschaft/ Forstwirtschaft - Nationalpark	<b>Mittwoch</b>	10:00 - 12:30 Uhr
<b>Jeden Mittwoch zwischen 18:00 und 19:00 Uhr steht eine/r der vier Referenten/innen oder der BM zur Verfügung.</b>		

## Winter-Öffnungszeiten der Bibliotheken

<b>Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633,</b> (ab 9. September 2013)	<b>Montag:</b> 09:00 - 11:00 Uhr <b>Dienstag:</b> 14:30 - 18:00 Uhr <b>Mittwoch:</b> 14:30 - 18:00 Uhr <b>Freitag:</b> 17:00 - 19:00 Uhr
<b>Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025,</b> (ab 9. September 2013)	<b>Dienstag:</b> 16:00 - 19:00 Uhr <b>Freitag:</b> 17:00 - 19:30 Uhr <b>Samstag:</b> 10:00 - 11:00 Uhr
<b>Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953,</b> (ab 9. September 2013)	<b>Dienstag:</b> 15:00 - 18:00 Uhr <b>Donnerstag:</b> 08:30 - 10:00 Uhr <b>Freitag:</b> 18:00 - 19:30 Uhr
<b>Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126,</b> (ab 9. September 2013)	<b>Donnerstag:</b> 15:00 - 18:00 Uhr

InfoForum  Latsch

## REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

**20. Mai 2014**

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an: infoforum.  
latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein  
Latsch

## IMPRESSUM

**Produktion und Koordination:**  
Vinschger Medien GmbH

**Redaktion:** Rudi Mazagg

**Druck:** Druckerei Kofel, Vetzan

**Grafik und Layout:** Thomas Zagler

Sonderheft BAZ



Ich vertraue dem,  
der mich entspannt  
an später denken lässt.

Die Raiffeisenkasse hat die ideale Altersvorsorge für mich. Mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds baue ich mir eine Zusatzrente auf, um mir auch im Alter meinen gewohnten Lebensstandard zu sichern. Die Bank meines Vertrauens.



[www.raiffeisenpensionsfonds.it](http://www.raiffeisenpensionsfonds.it)



**Raiffeisen** Meine Bank